

Wohnbaugesellschaften. Dies erlaubt uns, unsere Leitungen stetig in die Fläche zu bringen.

Prinzipiell verfügen wir in nahezu jedem Stadtteil, auch in Petershausen, über Glasfaserinfrastruktur. Diese ist jedoch aus o.g. Gründen noch nicht flächendeckend vorhanden. Derzeit ist uns ein zeitlich bindender Ausbauplan im Privatkundenbereich nicht möglich. Aufgrund der aktuellen Wettbewerbssituation der bestehenden Kupfernetze herrscht ein massiver Preisdruck. Die Nachfrage nach Glasfasernetzen und deren Leistung ist im Privatbereich derzeit eher noch gering, da Einmalkosten in Form von Ertüchtigung der Installation im Haus auf den jeweiligen Eigentümer zukommen.

Der Bereich WLAN hängt direkt mit dem Glasfaserausbau zusammen. Wir setzen hier ausschließlich auf eigene Glasfasern. Nur so können wir die Leistung erzielen, die den Bürgern eine reibungslose Nutzung bietet. Über angemietete Kupferleitungen wäre dies durch die limitierten technologischen Eigenschaften nicht möglich. Eine Mitnutzung von Kundenendgeräten für das KonstanzWLAN lehnen wir ab. Auch andere Alternativen, beispielsweise „Freifunk“, erfüllen unseren Qualitätsanspruch nicht. Der Bau und Betrieb der Accesspoints ist mit zahlreichen Auflagen und Aufwendungen verbunden. Trotzdem bauen wir das KonstanzWLAN, wie schon erwähnt, sukzessive in Konstanz weiter aus. Ein konkreter Zeitplan, wann und wo wir weitere Accesspoints aufbauen, existiert noch nicht. Hierzu sind wir in engem Kontakt mit der Stadt Konstanz, damit wir die entsprechende Unterstützung erhalten. Als Versorger der Stadt Konstanz müssen wir jedenfalls alle Ortsteile gleichermaßen bedienen.

Mit freundlichen Grüßen


Roland Stader
Leiter Bereich Telekommunikation


Josef Siebler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit